

Einfach „cringeln“ und nichts mehr schuldig bleiben

Das ist sicher jedem schon einmal passiert: Man ist mit Freunden unterwegs, verbringt einen schönen Abend oder feiert bis in die Morgenstunden. Und plötzlich herrscht Ebbe im Portemonnaie. Die Stimmung ist gerade auf dem Höhepunkt. Wer verlässt da schon gern die Party, um am nächsten Geldautomaten Bargeld zu ziehen? Also pumpst man seine Freunde an, was in der Regel kein Problem ist. Ein Problem ist eher das Zurückzahlen. Manchen Bekannten ist es peinlich, einen darauf hinzuweisen, wenn man ihnen aus Vergesslichkeit etwas schuldig geblieben ist. Oder man sieht sich einfach nicht so oft, um die Schuld rasch begleichen zu können.

Mit der App „Cringel“ ist das jetzt kein Problem mehr. Mit wenigen Klicks kann man an seine Freunde, die als Kontakt im Smartphone hinterlegt sind, sofort Geld überweisen. Das funktioniert so einfach, wie eine SMS zu verschicken. Man gibt im Fenster der App den Betrag ein, wählt den passenden Kontakt aus und sendet diesem mit einem Klick das Geld. Innerhalb von wenigen Tagen wird dieses dem Empfänger gutgeschrieben. Das funktioniert auch mit Kontakten, die selbst die Cringle-App nicht nutzen. Diese Personen erhalten per SMS einen Internet-Link. Dieser führt zu einer Internetseite, auf der der Empfänger des Geldes seinen Namen, seine Handynummer und seine Bankverbindung einträgt. Und schon erhält der Betreffende das Geld per Überweisung auf seinem Girokonto.

Außerdem kann man auch Geld von Kontakten aus dem eigenen Telefonbuch anfordern. Diese werden dann per SMS benachrichtigt und dazu aufgefordert, auf einer Internetseite ihre Daten einzugeben und die Zahlung freizugeben.

Verbraucher können Cringle kostenfrei nutzen, wenn die kontoführende Bank mit der Cringle GmbH kooperiert. Für Kunden der Consorsbank ist dies ab dem 6. November möglich.

Innerhalb weniger Minuten kann man sich bei Cringle registrieren. Man installiert die App auf seinem Iphone oder Android-Smartphone und gibt die erforderlichen Daten ein.

Anschließend überweist Cringle einen Cent auf das Girokonto. Im Verwendungszweck wird ein Code genannt, den man in der App eingeben muss. Und schon kann man mobil und bargeldlos im Freundeskreis bezahlen.

Pro Transaktion kann man mit Cringle maximal 100 Euro, innerhalb eines Monats höchstens 250 Euro senden. Die App ist also hauptsächlich für kleinere Erledigungen gedacht. Kinder können auf diese Weise ihr Taschengeld erhalten. Im Kollegenkreis kann man unbürokratisch für ein Geburtstagsgeschenk sammeln oder in der WG kann man seinen Anteil an den Lebenshaltungskosten auf diese Weise begleichen.

Die App arbeitet nach denselben Sicherheitsstandards, die auch für SEPA-Überweisungen gelten. Außerdem sind Cringle-Transfers durch den Einlagensicherungsfonds des „Bundesverbands Öffentlicher Banken Deutschlands“ abgesichert.